



Niederschrift

9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.09.2004
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:37 Uhr / TOP 1
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 4.2
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Nitsche, Juliane	PDS	ab dem Zeitpunkt der Berufung durch die Vorsitzende der StVV
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	anwesend ab 13:15 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 2.16
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzel, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 13:37 Uhr / TOP 1
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 14:33 Uhr / TOP 3.3
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	Teilnahme bis 14:45 Uhr
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:10 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:15 Uhr / TOP 2.7

Frau Opitz, Gisela Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis BürgerBündnis	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 13:06 Uhr anwesend ab 13:06 Uhr
Herr Boede, Lutz	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:10 Uhr

Ortsbürgermeister

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
i. V. Herr Schwericke, Wolfgang
Herr Reiter, Hartmut
Herr Merke, Hans-Jürgen
Herr Becker, Hans
Herr Haufe, Andre
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	entschuldigt
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	entschuldigt
Herr Wartenberg, Claus	SPD	entschuldigt
Frau Wicklein, Andrea	SPD	entschuldigt
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Poeschke, Maren	Die Andere	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02. Juni 2004
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Sicherere Zuwegung der Kita 'Sonnenblume' im Kirchsteigfeld
Vorlage: 04/SVV/0490
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

- 2.2 TGZ Golm
Vorlage: 04/SVV/0505
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 2.3 Bewerbung: Stadt der Wissenschaften 2006
Vorlage: 04/SVV/0563
Fraktion BürgerBündnis
- 2.4 Belebung der 'historischen Mitte'
Vorlage: 04/SVV/0576
Stadtverordneter Boede, Fraktion Die Andere
- 2.5 Ehemalige Penny-Kaufhalle und angrenzende Parkflächen in Waldstadt I
Vorlage: 04/SVV/0583
Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS
- 2.6 Luftschiffhafen Eingangsbereich
Vorlage: 04/SVV/0584
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 2.7 Sicherheitspartnerschaften an Potsdamer Schulen
Vorlage: 04/SVV/0598
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.8 Videoüberwachung in Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0600
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.9 Zustand der Humboldtbrücke
Vorlage: 04/SVV/0601
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.10 Parken mit laufendem Motor
Vorlage: 04/SVV/0603
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 2.11 Brücke des Friedens - Ortsteil Nedlitz
Vorlage: 04/SVV/0604
Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD
- 2.12 Parkplätze im Liefeldsgrund in der Waldstadt II
Vorlage: 04/SVV/0605
Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD
- 2.13 Ausbildungsplätze
Vorlage: 04/SVV/0610
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.14 Hartz IV
Vorlage: 04/SVV/0611
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 2.15 Jugendherberge Schulstrasse
Vorlage: 04/SVV/0618
Fraktion BürgerBündnis

- 2.16 Suppenküche
Vorlage: 04/SVV/0626
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 2.17 Verwaltungsmitarbeiter in den Umlandgemeinden
Vorlage: 04/SVV/0630
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 2.18 Besudelung des 'Steins der Vertriebenen' in der Nähe des Rathauses
Vorlage: 04/SVV/0631
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 2.19 Campus am Jungfernsee
Vorlage: 04/SVV/0632
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 2.20 Privatisierung des Klinikum Ernst-von-Bergmann
Vorlage: 04/SVV/0640
Fraktion Die Andere

- 2.21 Studio Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0641
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 2.22 Handlungsrahmen Stern - Drewitz - Kirchsteigfeld
Vorlage: 04/SVV/0642
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 3.1 Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999
Vorlage: 03/SVV/0801
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.2 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0351
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

- 3.3 Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie in Abänderung der Drucksache SVV 02/0374 vom 06.11.2002
Vorlage: 04/SVV/0366
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

- 3.4 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)
Vorlage: 04/SVV/0390
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 3.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des B-Planes Nr. 92 'Klein Glienicke'
Vorlage: 04/SVV/0424
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.6 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1 'Neuer Markt / Plantage', Veränderung der Planungsziele und des Geltungsbereichs
Vorlage: 04/SVV/0426
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

- 4.1 Gesellschafterwechsel beim Sanierungsträger
Vorlage: 03/SVV/0617
Fraktion CDU

- 4.2 Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen
Vorlage: 03/SVV/0815
Fraktion Die Andere

- 4.3 Kinder- und Jugendkonferenz
Vorlage: 03/SVV/0920
Fraktion PDS

- 4.4 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'
Vorlage: 04/SVV/0103
Fraktion BürgerBündnis und Grüne/ B 90 sowie der Stadtverordnete Arndt, FDP

- 4.5 Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt
Vorlage: 04/SVV/0162
Fraktion PDS

- 4.6 Kunsthalle
Vorlage: 04/SVV/0167
Fraktion Grüne/ B 90

- 4.7 Übernahme der Arbeitslosenhilfe in kommunaler Verantwortung
Vorlage: 04/SVV/0180
Fraktion CDU

- 4.8 Schulwegsicherung Waldsiedlung Groß Glienicke
Vorlage: 04/SVV/0201
Fraktion PDS

- 4.9 Brötchentaste
Vorlage: 04/SVV/0214
Fraktion CDU

- 4.10 Einheitliche Beschilderung der Ortsteile
Vorlage: 04/SVV/0216
Fraktion CDU

- 4.11 Förderung freier Kulturträger und Institutionen
Vorlage: 04/SVV/0220
Fraktion CDU

- 4.12 Ortsschilder Kartzow und Krampnitz
Vorlage: 04/SVV/0221
Fraktion CDU
- 4.13 Dörfliche Erneuerung
Vorlage: 04/SVV/0222
Fraktion CDU
- 4.14 Baumpflanzungen Charlottenstraße
Vorlage: 04/SVV/0261
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 4.15 Garnisonkirche
Vorlage: 04/SVV/0268
Fraktion PDS
- 4.16 Fertigstellung des Straßenkatasters im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 04/SVV/0277
Fraktion SPD
- 4.17 Bonussystem für Schulabgänger
Vorlage: 04/SVV/0280
Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 4.18 Investitionsvorhaben in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 04/SVV/0301
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS
- 4.19 Nedlitz
Vorlage: 04/SVV/0317
Fraktion CDU
- 4.20 Uferstreifen Griebnitzsee
Vorlage: 04/SVV/0320
Fraktion PDS
- 4.21 Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'
Vorlage: 04/SVV/0325
Fraktion PDS
- 4.22 Finanzierung Kulturstandort
Vorlage: 04/SVV/0346
Fraktion BürgerBündnis
- 4.23 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung
Vorlage: 04/SVV/0357
Fraktion PDS
- 4.24 Entschädigungssatzung
Vorlage: 04/SVV/0370
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

- 4.25 Zentrum Ost
Vorlage: 04/SVV/0371
Fraktion SPD
- 4.26 Zusammenarbeit Potsdam und Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 04/SVV/0372
Fraktion SPD
- 4.27 Übernahme von Zuzahlungen und Praxisgebühren als ergänzende Leistungen der Hilfe
Vorlage: 04/SVV/0402
Fraktion PDS
- 4.28 Verbeamtungskonzept
Vorlage: 04/SVV/0403
Fraktion BürgerBündnis
- 4.29 Ausbildungsplätze
Vorlage: 04/SVV/0412
Fraktion PDS
- 4.30 Campus am Stern
Vorlage: 04/SVV/0415
Fraktion PDS
- 4.31 Geschichte Potsdams
Vorlage: 04/SVV/0416
Fraktion PDS
- 4.32 Geschwindigkeitsbegrenzung Neuendorfer Anger
Vorlage: 04/SVV/0433
Fraktion BürgerBündnis
- 4.33 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen
Vorlage: 04/SVV/0441
Fraktion Die Andere
- 4.34 Abwasseranschlussgebühren
Vorlage: 04/SVV/0440
Fraktion PDS
- 4.35 fahrradfreundliches Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0442
Fraktion BürgerBündnis
- 4.36 Momper-Center
Vorlage: 04/SVV/0443
Fraktion BürgerBündnis
- 4.37 Optimierung des Nahverkehrsangebotes
Vorlage: 04/SVV/0444
Fraktion PDS

- 4.38 SolarLokal
Vorlage: 04/SVV/0449
Fraktion Grüne/ B 90
- 5 Anträge
- 5.1 Werbesetzung Hauptbahnhof
Vorlage: 04/SVV/0471
Stadtverordneter Arndt, FDP
- 5.2 Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005
Vorlage: 04/SVV/0501
Fraktion PDS
- 5.3 Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen infolge von Mandatswechselln
Vorlage: 04/SVV/0502
Fraktion PDS
- 5.4 Kauf des Uferwegs Griebnitzsee
Vorlage: 04/SVV/0511
Fraktion PDS
- 5.5 Luftschiffhafen
Vorlage: 04/SVV/0515
Fraktion PDS
- 5.6 Sozialstrukturatlas
Vorlage: 04/SVV/0522
Fraktion PDS
- 5.7 Änderung des Beschlusses über die Bildung ständiger Ausschüsse der
Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 04/SVV/0529
Oberbürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses
- 5.8 Ausschusszuständigkeitsordnung der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 04/SVV/0530
Oberbürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses
- 5.9 Sitzungskalender 2005
Vorlage: 04/SVV/0535
B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.10 Naturschutz im Park Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0541
Fraktion Die Andere
- 5.11 Straße Am Neuen Garten
Vorlage: 04/SVV/0554
Stadtverordneter Arndt, FDP

- 5.12 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des B-Plan-Entwurfes SAN - P 06/1 - 'Block 10',
Holländisches Viertel
Vorlage: 04/SVV/0565
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.13 Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B
'Babelsberger Straße', Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger
Straße' sowie Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich
Babelsberger Straße' und deren öffentlicher Auslegung
Vorlage: 04/SVV/0566
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.14 Verschiebung von Hartz IV
Vorlage: 04/SVV/0570
Fraktion PDS
- 5.15 Off- Line- Klub
Vorlage: 04/SVV/0571
Fraktion PDS
- 5.16 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 04/SVV/0575
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5.17 Baulandumlegung nach §§ 45 ff Baugesetzbuch (BauGB) im Geltungsbereich des in
Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' der Stadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0578
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen
- 5.18 Rekonstruktion Humboldtbrücke / Nuthestraße
Vorlage: 04/SVV/0582
Fraktion PDS
- 5.19 Bürgerlicher Bahnhof am Kaiserbahnhof
Vorlage: 04/SVV/0586
Fraktion Grüne/B90
- 5.20 Maßnahmeplan für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0587
Fraktion Grüne/B90
- 5.21 Sondersitzung des Sozialausschusses mit Anhörung zur Umsetzung von
Hartz IV
Vorlage: 04/SVV/0588
Fraktion Grüne/B90
- 5.22 Gedenkstein Alexandrowka
Vorlage: 04/SVV/0589
Fraktion CDU
- 5.23 Fußgängerüberweg Kastanienallee und Werderscher Damm
Vorlage: 04/SVV/0590
Fraktion SPD

- 5.24 Wettbewerbsorientierter Schulinvestitionsfonds
Vorlage: 04/SVV/0591
Fraktion CDU
- 5.25 Kulturhaus Babelsberg
Vorlage: 04/SVV/0592
Fraktion CDU
- 5.26 Linker Gehweg auf der Erich-Weinert-Straße
Vorlage: 04/SVV/0593
Fraktion SPD
- 5.27 Groß Glienicke
Vorlage: 04/SVV/0594
Fraktion CDU
- 5.28 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende
Vorlage: 04/SVV/0595
Fraktion CDU
- 5.29 KGB-Gefängnis/Leistikowstraße
Vorlage: 04/SVV/0596
Fraktion CDU
- 5.30 Hundesteuer für Jagd- und Rettungshunde
Vorlage: 04/SVV/0597
Fraktion SPD
- 5.31 Sauberkeit in der Brandenburger Straße
Vorlage: 04/SVV/0602
Fraktion SPD
- 5.32 Mauerradweg in Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0607
Fraktion Grüne/B90
- 5.33 'Potsdam 2005 - Lebendige Stadt'
Vorlage: 04/SVV/0612
Oberbürgermeister
- 5.34 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci /Geschwister-Scholl-Straße'
Vorlage: 04/SVV/0613
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.35 Beschluss über die Erhaltungssatzung 'Bebauungsplan Nr. 45 Karl-Marx-Straße'
Vorlage: 04/SVV/0615
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.36 Realisierung eines Freizeitbades
Vorlage: 04/SVV/0616
Oberbürgermeister

- 5.37 Schulsozialarbeit
Vorlage: 04/SVV/0617
Fraktion PDS
- 5.38 Zentrum für Kunst und Soziokultur
Vorlage: 04/SVV/0620
Fraktion BürgerBündnis
- 5.39 Verkehrssicherungspflicht der Stadt
Vorlage: 04/SVV/0621
Fraktion PDS
- 5.40 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes
Vorlage: 04/SVV/0622
Fraktion Grüne/B90
- 5.41 Wohnumfeldverbesserung OT Grube Ausbau der Straße Am Küssel
Vorlage: 04/SVV/0623
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.42 Bestellung eines Mitgliedvertreters der Stadt Potsdam im Wasser- und Bodenverband 'Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen' Nauen (WBV 'GHHK-HK-HS'Nauen)
Vorlage: 04/SVV/0624
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.43 Beschluss zur erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 84 'Lennéstraße'
Vorlage: 04/SVV/0625
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.44 Neubesetzung der Verbandsversammlung des Zwecksverbandes für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0627
Fraktion PDS
- 5.45 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg
Vorlage: 04/SVV/0628
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 5.46 Änderungen in der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der kreisfreien Stadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bzgl. der Übertragung von Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Förderung sowie der Produktion für die im Stadtgebiet ansässigen Landwirtschaftsbetriebe (Beschluss der SVV vom 02.06.2004, DS 04/SVV/0339)
Vorlage: 04/SVV/0629
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.47 Direktkontakt mit GEWOBA-SachbearbeiterInnen
Vorlage: 04/SVV/0633
Fraktion Die Andere
- 5.48 Akteneinsichtsrecht für Stadtverordnete bei städtischen Gesellschaften
Vorlage: 04/SVV/0634
Fraktion Die Andere

- 5.49 Vereinbarung zwischen der Stadt Potsdam und der Agentur für Arbeit der Stadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0636
Fraktion Grüne/B90
- 5.50 Fällung von Bäumen in Verantwortung der Stadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0637
Fraktion Grüne/B90
- 5.51 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'
Vorlage: 04/SVV/0639
Fraktion SPD
- 5.52 Mitteilungsvorlage - Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' für das Jahr 2003
Vorlage: 04/SVV/0503
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5.53 8. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0574
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Information über die eingeleiteten Schritte zum Rauchverbot im Stadthaus gemäß Vorlage: 04/SVV/0207
- 7.2 Bericht zum Erhalt der Suppenküche gemäß Vorlage: 04/SVV/0326
- 7.3 Berichterstattungen des FB Jugend, Soziales und Wohnen gemäß Vorlage: 03/SVV/0654
- 7.3.1 Sozialberichterstattung des Fachbereiches Soziales, Wohnen und Senioren
Vorlage: 04/SVV/0512
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 7.4 Bericht zu Wertstoff Erfassungsplätzen gemäß Vorlage: 04/SVV/0223
- 7.4.1 Wertstoff Erfassungsstandplätze
Vorlage: 04/SVV/0645
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.5 Bericht über Maßnahmen, die die Attraktivität und Auslastung des Kulturhauses Babelsberg steigern
gemäß Vorlage: 04/SVV/0215
- 7.6 Bericht zur Bereitstellung eines Grundstücks für die Potsdamer Synagoge
gemäß Vorlage: 04/SVV/0156

- 7.7 Bericht über die Nachrüstung von Fahrzeugen städtischer Unternehmen und Einrichtungen mit einem zusätzlichen Außenspiegel
gemäß Vorlage: 04/SVV/0447
- 7.7.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit
Vorlage: 04/SVV/0646
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit,
Ordnung und Umweltschutz
- 10 Arbeitsgruppe 'Integriertes Verkehrskonzept'
Vorlage: 04/SVV/0651
Fraktion Grüne/B90
- 11 Haushaltssperre 2004
Vorlage: 04/SVV/0653
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02. Juni 2004

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Herr Jura Schöder, Fraktion PDS, hat beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 01.08.2004 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Frau Juliane Nitsche in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Nitsche hat das Mandat angenommen.

Frau Nitsche stellt sich vor. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verpflichtet die Stadtverordnete Nitsche auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und überreicht ihr die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren hat Frau Wiezcorek, Fraktion PDS, beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass sie ihr Mandat zum 31.08.2004 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Frau Brigitte Oldenburg in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Oldenburg hat das Mandat angenommen.

Da Frau Oldenburg nicht anwesend sein kann wird die Verpflichtung durch die Vorsitzende in der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2004 erfolgen.

Offene Kleine Anfragen

Es gibt keine offene Kleine Anfragen.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, äußert in einer persönlichen Erklärung sein Unverständnis über das Tragen eines T-Shirts des Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, mit dem Aufdruck „Feldjäger Jäger“. Er halte diese Kleidung für unangemessen und rechtswidrig. Er bittet das Präsidium, entsprechend Abhilfe zu schaffen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass Sie den Stadtverordneten Boede bereits vor Sitzungsbeginn darauf hingewiesen habe. Da die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für diese Angelegenheit keine Regelung enthält, sieht sich das Präsidium nicht in der Lage, hier Schritte einzuleiten.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** bekannt:

Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:

Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 04/SVV/0351**, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service, betr. Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (im Hauptausschuss zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 03/SVV/0920**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Kinder- und Jugendkonferenz (im Jugendhilfeausschuss zurückgestellt und im Hauptausschuss noch nicht behandelt)

Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 04/SVV/0103**, Antrag der Fraktionen BürgerBündnis und Bündnis 90/Die Grünen sowie des Stadtverordneten Arndt, FDP, betr. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Freizeitpark Drewitz“ (im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 04/SVV/0167**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Kunsthalle (im Ausschuss für Kultur zurückgestellt bis Oktober 2004)

Tagesordnungspunkt 4.10, **DS 04/SVV/0216**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Einheitliche Beschilderung der Ortsteile (bis zur Beschlussfassung über die Hauptsatzung zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 04/SVV/0220**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Förderung freier Kulturträger und Institutionen (von der Antragstellerin zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.12, **DS 04/SVV/0221**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Ortsschilder Kartzow und Krampnitz (bis zur Beschlussfassung über die Hauptsatzung zurückgestellt; bleibt bis zur Beschlussfassung der Hauptsatzung im Geschäftsgang)

Tagesordnungspunkt 4.13, **DS 04/SVV/0222**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Dörfliche Erneuerung (im Ausschuss Stadtplanung und Bauen zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.15, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Garnisonkirche (zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.19, **DS 04/SVV/0317**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Nedlitz (im Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.20, **DS 04/SVV/0320**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Uferstreifen Griebnitzsee (zurückgestellt – Behandlung mit der Vorlage der Verwaltung)

Tagesordnungspunkt 4.22, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr. Finanzierung Kulturstandort (im Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.23, **DS 04/SVV/0357**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung (im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.25, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Zentrum Ost (vom Antragsteller zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 4.33, **DS 04/SVV/0441**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr. Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen (im Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz zurückgestellt)

Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 3.1, **DS 03/SVV/0801**, Antrag des Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr. Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999 (mit Schreiben vom 29.07.2004 des Oberbürgermeisters zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 03/SVV/0617**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Gesellschafterwechsel beim Sanierungsträger (von der Antragstellerin im Ausschuss für Finanzen zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 04SVV/0180**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Übernahme Arbeitslosenhilfe (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.9, **DS 04/SVV/0214**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Brötchentaste (im Ausschuss Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.17, **DS 04/SVV/0280**, Antrag des Stadtverordneten Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr. Bonussystem für Schulabgänger (vom Antragsteller im Ausschuss für Bildung und Sport zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.18, **DS 04/SVV/0301**, Antrag des Stadtverordneten Kaminski, Fraktion PDS, betr. Investitionsvorhaben in den neuen Ortsteilen (vom Antragsteller im Ausschuss für Finanzen zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 4.37, **DS 04/SVV/0444**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Optimierung des Nahverkehrsangebotes.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Die Fraktion Die Andere hat das Rederecht für Herrn Wolfgang Wieland (Spitzenkandidat Bündnis 90/Die Grünen) zum Tagesordnungspunkt 4.21, **DS 04/SVV/0325**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Freier Eintritt in die Parks der Stiftung „Preußische Schlösser und Garten“ beantragt - mit der Bitte, diesen Tagesordnungspunkt nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Wolfgang Wieland zur **DS 04/SVV/0325** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Frau Walter, Anwohnerin im Ortsteil Grube, hat zum Tagesordnungspunkt 5.41, **DS 04/SVV/0623**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, betr. Wohnumfeldverbesserung Ortsteil Grube Ausbau der Straße Am Küssel Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht von Frau Walter zur **DS 04/SVV/0623** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Herr Dr. Raffauf hat im Namen der Initiative „Griebnitzsee für alle“ zum Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 04/SVV/0511**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Kauf des Uferwegs Griebnitzsee Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht von Herrn Dr. Raffauf zur **DS 04/SVV/0511** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Des Weiteren hat die Fraktion CDU für den Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 04/SVV/0511**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Kauf des Uferwegs Griebnitzsee, Rederecht für Herrn Kirsch oder Frau Schramm von der Initiative Griebnitzsee beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht der Fraktion CDU zur **DS 04/SVV/0511** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt 5.37, **DS 04/SVV/0617**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Schulsozialarbeit, hat Herr Rudolph (Direktor der Goethe-Schule) Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht von Herrn Rudolph zur **DS 04/SVV/0617** wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden **zusammen** (nach der 1. Pause) **behandelt**, da sich der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz in der Pause zu diesen Vorlagen verständigen wird:

Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 04/SVV/0390**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, betr.: 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung) und

Tagesordnungspunkt 4.34, **DS 04/SVV/0440**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Abwasseranschlussgebühren

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung

DS 04/SVV/0651 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:
Arbeitsgruppe „Integriertes Verkehrskonzept“

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit nicht zuzustimmen.

Die Stadtverordnete Hünecke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 04/SVV/0651** in die Tagesordnung wird

bei 15 Ja-Stimmen
mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll um die **DS 04/SVV/0653, Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, betr. Haushaltssperre 2004, erweitert werden.

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die Behandlung der **DS 04/SVV/0653** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung – mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.06.2004 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht zu folgenden aktuellen Themen:

- * Olympische Spiele in Athen
- * Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ und Europawettbewerb „Entente Florale 2005“
- * Kulturhauptstadt 2010
- * Genehmigung des Haushaltes 2004 der Landeshauptstadt Potsdam
- * Hartz IV.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen der Stadtverordneten beantwortet.

Auf die Frage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion PDS, ob sich die Stadt an dem angekündigten Neubau zur „Abwicklung“ des bürokratischen Teils von Hartz IV beteiligen werde, gibt Herr Jakobs zu Protokoll, dass Potsdam den Neubau nicht finanzieren werde, sondern die Bundesagentur für Arbeit.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu Sicherere Zuwegung der Kita 'Sonnenblume' im Kirchsteigfeld

2.1 Vorlage: 04/SVV/0490

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu TGZ Golm

2.2 Vorlage: 04/SVV/0505

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu Bewerbung: Stadt der Wissenschaften 2006

2.3 Vorlage: 04/SVV/0563

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu Belebung der 'historischen Mitte'

2.4 Vorlage: 04/SVV/0576

Stadtverordneter Boede, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 Ehemalige Penny-Kaufhalle und angrenzende Parkflächen in Waldstadt I
Vorlage: 04/SVV/0583

Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet – mit dem Hinweis, dass sie davon ausgehe, dass es sich nicht um die Penny-Kaufhalle, sondern um die Plus-Kaufhalle handele.

zu 2.6 Luftschiffhafen Eingangsbereich
Vorlage: 04/SVV/0584

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 2.7 Sicherheitspartnerschaften an Potsdamer Schulen
Vorlage: 04/SVV/0598

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 2.8 Videoüberwachung in Potsdam
Vorlage: 04/SVV/0600

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Zustand der Humboldtbrücke
Vorlage: 04/SVV/0601

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 2.10 Parken mit laufendem Motor
Vorlage: 04/SVV/0603

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Brücke des Friedens - Ortsteil Nedlitz

2.11 Vorlage: 04/SVV/0604

Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jeschke, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu Parkplätze im Liefeldsgrund in der Waldstadt II

2.12 Vorlage: 04/SVV/0605

Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Ausbildungsplätze

2.13 Vorlage: 04/SVV/0610

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Hartz IV

2.14 Vorlage: 04/SVV/0611

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Jugendherberge Schulstrasse

2.15 Vorlage: 04/SVV/0618

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Suppenküche

2.16 Vorlage: 04/SVV/0626

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Verwaltungsmitarbeiter in den Umlandgemeinden

2.17 Vorlage: 04/SVV/0630

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

zu Besudelung des 'Steins der Vertriebenen' in der Nähe des Rathauses

2.18 Vorlage: 04/SVV/0631

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu Campus am Jungfernsee

2.19 Vorlage: 04/SVV/0632

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

zu Privatisierung des Klinikum Ernst-von-Bergmann

2.20 Vorlage: 04/SVV/0640

Fraktion Die Andere

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Im Anschluss an die Behandlung des Tagesordnungspunktes 2 betont die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einer **persönlichen Erklärung**, dass sie – um Missverständnissen vorzubeugen - in Gesprächen mit der Rhön-Klinik keine Inhalte der Portfolioanalyse bzw. von Aufsichtsratssitzungen bekannt gegeben hat und informiert habe, dass dieses Thema nicht aktuell sei.

Der Wortlaut dieser persönlichen Erklärung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Studio Babelsberg

2.21 Vorlage: 04/SVV/0641

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu Handlungsrahmen Stern - Drewitz - Kirchsteigfeld

2.22 Vorlage: 04/SVV/0642

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 3.3 Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie in Abänderung der Drucksache SVV 02/0374 vom 06.11.2002

Vorlage: 04/SVV/0366

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung des Beschlusstextes zugestimmt**:

Absatz 1 bleibt unverändert

Absatz 2 wird ersetzt durch:

Die Verwaltung wird beauftragt, abweichend von der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe – Kita-Finanzierungsrichtlinie vom 06.11.2002, Drucksache SVV 02/0374 ab dem Antragsjahr 2004 die Zuschüsse für Kitas in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mindestens im Umfang der Ergebnisse der Verwendungsnachweisprüfung des jeweiligen Vorjahres zu reduzieren.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt anschließend Erläuterungen zu dem vom Jugendhilfeausschuss geänderten Beschlusstext und beantwortet Nachfragen von Stadtverordneten.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene geänderte Textfassung des Absatzes 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung der Haushaltssatzung 2004 wird die Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe – Kita Finanzierungsrichtlinie – KitaFR – vom 06.11.2002 (DS 02/SVV/0374) mit Wirkung zum 01.07.2004 wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, abweichend von der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe – Kita-Finanzierungsrichtlinie vom 06.11.2002, Drucksache SVV 02/0374 ab dem Antragsjahr 2004 die Zuschüsse für Kitas in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mindestens im Umfang der Ergebnisse der Verwendungsnachweisprüfung des jeweiligen Vorjahres zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

(Mit der Beschlussfassung sind die in der ursprünglich ausgereichten Fassung enthaltenen Anlagen 1 und 2 gegenstandslos. Dies gilt auch für die in der Begründung enthaltenen Hinweise zu den o. g. Anlagen.)

zu 3.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des B-Planes Nr. 92 'Klein Glienicke'

Vorlage: 04/SVV/0424

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der von der Verwaltung geänderten Vorlage zugestimmt.

Zur o. g. DS wurden Austauschblätter ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 92 „Klein Glienicke“ wird gem. § 3, Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlagen 2 und 3).**
- 2. Anregungen können gem. § 3, Abs. 3 BauGB nur zu den Änderungen und Ergänzungen vorgebracht werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.6 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1 'Neuer Markt / Plantage', Veränderung der Planungsziele und des Geltungsbereichs

Vorlage: 04/SVV/0426

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 1 „Neuer Markt / Plantage“ im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ und Weiterführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit dem als Anlage dargestellten erweiterten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 u. 4 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen

4.2 Vorlage: 03/SVV/0815

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen werden interessierten Einwohner/innen künftig im Internet zur Verfügung gestellt.

Der Oberbürgermeister und die Vorsitzende der StVV werden beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt

4.5 Vorlage: 04/SVV/0162

Fraktion PDS

Den Stadtverordneten wurde eine **neue Fassung** der DS 04/SVV/0162 **ausgereicht**, die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin begründet wird.

Der Hauptausschuss hat kein Votum dazu abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Hauptausschuss im Dezember 2004 über

die Erfahrungen der Stadt Bremen mit einem lokalen Mobilitäts- und Zeitpakt zu informieren. Dazu sollen Vertreter aus Bremen eingeladen werden.

Anliegen soll es dabei sein, langfristig zwischen Unternehmen, Einzelhandel, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Institutionen, die den Tagesablauf des öffentlichen Lebens prägen, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verständigung über vernünftige, bürger- und kundenfreundliche Öffnungszeiten und abgestimmte Verkehrszeiten herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Schulwegsicherung Waldsiedlung Groß Glienicke**
4.8 **Vorlage: 04/SVV/0201**
Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Der Ortsbürgermeister von Groß Glienicke Herr Merke gibt das ablehnende Votum des Ortsbeirates bekannt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges zur Waldsiedlung im Ortsteil Groß Glienicke einzuleiten.

Bis zur ausreichenden Sicherung des Schulweges werden für alle Schüler der Realschule/des Hortes Groß Glienicke die Fahrtkosten entsprechend der Ausnahmeregelung in der Schülerbeförderungssatzung erstattet.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu **Förderung freier Kulturträger und Institutionen**
4.11 **Vorlage: 04/SVV/0220**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Förderung freier Kulturträger und Institutionen – nach Maßgabe ihres anerkannten Profils, unter Beachtung einer sinnvollen Balance des Genres und im Hinblick auf die Entwicklung der von den Trägern belebten Kulturorte – eine kommunale Grundsicherung herbeizuführen, die mehrere Jahre hält und im Rahmen der Bewerbung Potsdams als Kulturhauptstadt 2010 Bestand hat.

Über den Abschluss dieses Projektes ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer September-Sitzung 2004 zu berichten.

Die Antragstellerin hat die Vorlage zurückgestellt.

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Fraktion CDU, dass davon auszugehen sei, dass sich der Ausschuss für Finanzen in seiner November-Sitzung mit der Vorlage befassen wird. Die Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung soll im **Dezember 2004** erfolgen.

zu Baumpflanzungen Charlottenstraße
4.14 Vorlage: 04/SVV/0261

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser Textfassung hat sich der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz angeschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In der Charlottenstraße sind im Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Dortustraße verlorengegangene Straßenbäume durch Neupflanzung zu ersetzen. Bei der Feinpositionierung der Bäume sind gleichermaßen die Belange der Stadtgestaltung, der Grünordnung und des Denkmalschutzes in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Für die Ersatzpflanzung sind kleinkronige Bäume vorzusehen, wie z.B. Kugelrobinien oder Bergahorn.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Fertigstellung des Straßenkatasters im Ortsteil Fahrland
4.16 Vorlage: 04/SVV/0277

Fraktion SPD

Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz hat einer geänderten Textfassung zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Straßenkataster (Straßen- und Wegeverzeichnis) für die neuen Ortsteile zu erarbeiten und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel konsequent umzusetzen. Insbesondere ist dringend die Beschilderung der Wald- und Ackerwege erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die Sitzung wird mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.24 fortgesetzt.

zu Entschädigungssatzung

4.24 Vorlage: 04/SVV/0370

Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§ 8 Abs. 3 Satz 1 der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung vom 07.12.2001 wird geändert in:

„Kinderbetreuungskosten zur Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres werden für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit gegen Nachweis erstattet.“

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei einigen Ja-Stimmen.

zu Zusammenarbeit Potsdam und Potsdam-Mittelmark

4.26 Vorlage: 04/SVV/0372

Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erklärung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich für eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark aus. Schon heute gibt es eine Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen, die nicht an den Grenzen der Gebietskörperschaften halt machen.

Fragen der wirtschaftlichen, touristischen, infrastrukturellen und bildungspolitischen Entwicklungen bedürfen heute verstärkt regionaler Lösungsansätze als noch vor Jahren. Wir wollen gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, um die brandenburgische Hauptstadtregion im Wettbewerb der Regionen besser darzustellen und zu vernetzen.

Als erste Schritte beauftragt die Stadtverordnetenversammlung daher:

- **den Oberbürgermeister, Gespräche mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark über Möglichkeiten einer engeren Kooperation aufzunehmen**
- **die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Gespräche mit dem Vorsitzenden des Kreistages Potsdam-Mittelmark über die Bildung eines Koordinierungsausschusses der beiden kommunalen Vertretungen zu führen. Dieser soll Möglichkeiten einer engeren Kooperation von Stadt und Landkreis erörtern**

- den Vorsitzenden des Hauptausschusses, die Mitglieder des Hauptausschusses PM, zu einer gemeinsamen Sitzung einzuladen, in der über den Stand der bisherigen Zusammenarbeit berichtet wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Übernahme von Zuzahlungen und Praxisgebühren als ergänzende Leistungen**
4.27 **der Hilfe**

Vorlage: 04/SVV/0402
Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Soziales und für Finanzen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Potsdam fordert die Bundesregierung auf, für Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt eine gesetzliche Regelung zur Befreiung von Zuzahlungen für medizinisch notwendige Leistungen und Praxisgebühren einzuführen.
2. Die Stadt Potsdam fordert die Landesregierung auf, bis zur Einführung einer Befreiungsregelung gemäß Punkt 1 bei der Festsetzung der Regelsätze die Zuzahlungen und Praxisgebühren in die Bemessung einzubeziehen.
3. Für Empfänger von laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt übernimmt die Stadt Potsdam ab 1. Januar 2004 rückwirkend die Praxisgebühren und Medikamentenzuzahlungen bis zur Belastungshöchstgrenze.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Ja-Stimmen.

zu **Verbeamtungskonzept**

4.28 **Vorlage: 04/SVV/0403**
Fraktion BürgerBündnis

Der Hauptausschuss hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mittelfristig die Zahl der Verbeamtungen zu minimieren. Neu zu besetzende Stellen sind möglichst mit Angestellten zu besetzen

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Ausbildungsplätze**
4.29 **Vorlage: 04/SVV/0412**
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Der **Hauptausschuss** hat **der von der Antragstellerin geänderten Textfassung zugestimmt**, die den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadt Potsdam ihren Beitrag zur Erfüllung des Ausbildungspaktes leistet und Vorgaben des Entwurfs des Berufsausbildungssicherungsgesetzes in der Stadtverwaltung Potsdam und den städtischen Unternehmen erfüllt.

In der Diskussion macht der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner darauf aufmerksam, dass die Verwaltung alle Anstrengungen unternehme (Selbstverpflichtung freiwilliger Art), um die Anzahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen. Die Einhaltung der im **Gesetzesentwurf** verankerten 7-%-Ausbildungsquote wirke sich haushaltsbelastend aus und es sei die Frage, ob man den Betroffenen „einen Gefallen tue“, sie beispielsweise in der Kernverwaltung auszubilden (Ausbildung müsste weit über dem Bedarf erfolgen) und sie hätten danach geringste Chancen, anschließend in der Region einen adäquaten Arbeitsplatz zu erhalten. Im Weiteren seien die Ausbilderkapazitäten zu verdoppeln und von den finanziellen Ressourcen her seien 1,2 bis 1,3 Millionen Euro pro Jahr zu veranschlagen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Mühlberg beantragt namens der Fraktion SPD:

Streichung des 2. Halbsatzes.

Die von der Fraktion SPD beantragte Änderung wird von der Fraktion PDS übernommen – mit der Maßgabe der regelmäßigen Information in der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadt Potsdam ihren Beitrag zur Erfüllung des Ausbildungspaktes leistet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Campus am Stern**
4.30 **Vorlage: 04/SVV/0415**
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Änderung zugestimmt**, im Beschlusstext das Wort „Realisierung“ durch **Planung** zu ersetzen. Dieser Änderung hat sich der Ausschuss für Finanzen angeschlossen.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit einer **Ergänzung des Beschlusstextes zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Form einer Mitteilungsvorlage die Finanzierung und die Zeitschiene der Komplettsanierung des Schulcampus Am Stern vorzulegen

Mit der vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlenen Änderung erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion PDS, wann mit der Mitteilungsvorlage zu rechnen sei (Termin sollte in den Beschlusstext aufgenommen werden), antwortet die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass dies im Dezember 2004 erfolgen könne.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Sportplatz am Stern unmittelbar in die Vorbereitung und Planung des Campus am Stern einzubeziehen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Form einer Mitteilungsvorlage im Dezember 2004 die Finanzierung und die Zeitschiene der Komplettsanierung des Schulcampus Am Stern vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Geschichte Potsdams**

4.31 Vorlage: 04/SVV/0416

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Änderung des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bestrebungen des Potsdam-Museums, die Geschichte der Stadt Potsdam darzustellen, in der Öffentlichkeit in einer Dauerausstellung zugänglich zu machen, stärker zu unterstützen. Dazu ist ein mittelfristiges Entwicklungskonzept im Dezember 2004 vorzulegen.

Die geänderte Textfassung wird **von** der Antragstellerin **Fraktion PDS übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bestrebungen des Potsdam-Museums, die Geschichte der Stadt Potsdam darzustellen, in der Öffentlichkeit in einer Dauerausstellung zugänglich zu machen, stärker zu unterstützen. Dazu ist ein mittelfristiges Entwicklungskonzept im Dezember 2004 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Geschwindigkeitsbegrenzung Neuendorfer Anger

4.32 Vorlage: 04/SVV/0433

Fraktion BürgerBündnis

Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In der Durchfahrt von der Friedrich-Engels-Straße über den Neuendorfer Anger zur Schnellstraße möge die Höchstgeschwindigkeit für die Durchfahrt nutzenden Autos auf 30 km/h begrenzt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu fahrradfreundliches Potsdam

4.35 Vorlage: 04/SVV/0442

Fraktion BürgerBündnis

Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz hat der Vorlage mit folgender Änderung im Beschlusstext zugestimmt:
Im letzten Satz ist die Wortgruppe „mangelhafte Abstellanlagen“ durch „Verbesserung der Abstellanlagen“ zu ersetzen.

Abstimmung:
Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rad-Freundlichkeit der Stadt Potsdam als ganzheitliche Aufgabe in allen betreffenden Fachbereichen umzusetzen, wie z.B. in Bezug auf Baustelleneinrichtungen, Reinigung und Kennzeichnung von Radwegen, zugeparkte Radwege, Benachteiligung von Radfahrern an Ampelschaltungen, fahrradfreundliche Einbahnstraßenregelungen und Verbesserung der Abstellanlagen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Momper-Center**
4.36 **Vorlage: 04/SVV/0443**
Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Falls eine Neuplanung für das „Momper-Center“ möglich oder notwendig wird, wird der OBM beauftragt, vorrangig die durchgängige Gestaltung des öffentlichen Uferweges zu berücksichtigen

Des Weiteren hat der o. g. Ausschuss folgender **Ergänzung des Beschlusstextes** um einen Teilsatz **zugestimmt:**

... und den Bedarf von Einzelhandelsflächen kritisch zu überarbeiten.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Getrennte Abstimmung der vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlenen Änderungen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Änderung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die weiterhin vom o. g. Ausschuss empfohlene Ergänzung um den Halbsatz „... und den Bedarf von Einzelhandelsflächen kritisch zu überarbeiten“ wird

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Falls eine Neuplanung für das „Momper-Center“ möglich oder notwendig wird, wird der OBM beauftragt, vorrangig die durchgängige Gestaltung des öffentlichen Uferweges zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **SolarLokal**
4.38 **Vorlage: 04/SVV/0449**
Fraktion Grüne/ B 90

Der Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz hat der von der Antragstellerin modifizierten Fassung zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt, dass die Imagekampagne für Solarstrom „SolarLokal“ im Stadtgebiet verbreitet wird.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich insbesondere bei der örtlichen Wirtschaft für eine Teilnahme an SolarLokal einzusetzen. Der Oberbürgermeister und die Stadtverordnetenversammlung werden beauftragt, sich insbesondere bei der örtlichen Wirtschaft für eine Teilnahme an SolarLokal einzusetzen.**
- 3. Die Stadtverordnetenversammlung benennt eine/n Ansprechpartner/in für die Imagekampagne, mit der/dem die Projektmanagerin der Deutschen Umwelthilfe unter Mitwirkung der Stadtverwaltung (Klimaschutzbeauftragte, Wirtschaftsförderung, Marketing, Koordinierungsstelle Lokale Agenda) das auf Potsdam individuell zugeschnittene SolarLokal-Konzept erarbeitet.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5. fortgesetzt.

zu 5 Anträge

zu Werbesatzung Hauptbahnhof
5.1 Vorlage: 04/SVV/0471
Stadtverordneter Arndt, FDP

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Potsdamer Hauptbahnhof und die angrenzenden Flächen zu überarbeiten. Insbesondere die Regelungen in § 3 Abs. 1 Satz 4 und 5; § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 1 sind neu zufassen und nach Tatbestand und Rechtsfolge zu präzisieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt, F.D.P, eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0471 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**.

Zum anschließenden Antrag des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, die Vorlage ebenfalls in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005**
5.2 **Vorlage: 04/S**
VV/0501
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Entsprechend des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 05.05.2004, DS 04/SVV/0258 – Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2004 - wird den Planungen für das Haushaltsjahr 2005 für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Potsdam der laut Jugendförderplan für das Jahr 2004 festgelegte Zuschuss in Höhe von mindestens 3,13 Mio EURO zugrundegelegt.
Damit werden weitere Kürzungen und damit verbundene Reduzierungen der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ausgeschlossen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0501 **in den Ausschuss für Finanzen** wird
mit Stimmenmehrheit angenommen.

16:13 Uhr bis 17:00 Uhr P A U S E

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 – Einwohnerfragestunde – fortgesetzt.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Die Beantwortung der **1. Frage** einschließlich der Nachfragen von Herrn Menzel, **betr.: Kostenveränderungen von Kita- und Horteinrichtungen**, erfolgt durch die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller.

Die Beantwortung der **2. Frage** von Einwohnern des Wohngebietes Kiewitt, vertreten durch Frau Klose, **betr.: Versorgungslage auf dem Kiewitt**, erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz – mit dem Angebot eines persönlichen Gesprächs zu dieser Problematik mit den Betroffenen. Die Antwort ist der Fragestellerin schriftlich zu übergeben.

Die Beantwortung der **3. Frage** von MieterInnen der Gewoba-Häuser Carl-von-Ossietzky-Straße 26-28, vertreten durch Frau Kiesling, **betr.: Gewoba**, erfolgt durch den Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gewoba – mit dem Versprechen, dass es eine Gesprächsführung der Gewoba mit den Mietern sowohl der Carl-von-Ossietzky-Straße als auch Im Bogen geben werde, um eine einvernehmliche Regelung herbeiführen zu können.

Die Antwort ist den Fragestellerin schriftlich zu übergeben.

Der Stadtverordnete Krause bittet als Vorsitzender des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden, ihm ebenfalls die Antwort möglichst bis zum 07.09.04 zuzuleiten.

Die Beantwortung der **4. Frage** von Frau Lamla, **betr.: Straßenreinigungsgebühren**, erfolgt durch die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller.

Die Antwort ist Frau Lamla schriftlich zu übergeben.

Die Sitzung wird anschließend mit der gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.4 und 4.34 fortgesetzt.

zu 3.4 2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)

Vorlage: 04/SVV/0390

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

2. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Entwässerungssatzung)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.34 Abwasseranschlussgebühren

Vorlage: 04/SVV/0440

Fraktion PDS

Im Ausschuss für Finanzen hat die Fraktion CDU ihren Änderungs-/Ergänzungsantrag vom 25.05.04 wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen inwieweit bei der Beitragsgebührenerhebung für Wasser- und Abwassererschließung von Grundstücken den betroffenen Eigentümern sozialverträgliche Ratenzahlungsmodelle angeboten werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist hierüber in der **November-Sitzung 2004** Bericht zu erstatten.

Dieser Präzisierung hat der o. g. Ausschuss zugestimmt.

Des Weiteren hat der Ausschuss für Finanzen folgender Präzisierung des § 9 Satz 2 zugestimmt:

Abweichend von Satz 1 gilt die Kostenerstattungsregelung für die Anlage AW IV nicht bei der erstmaligen Herstellung von Grundstücksanschlüssen bis zum 31.12.2006 für die am 31.12.2004 bebauten Grundstücke, die über eine dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage verfügen.

In Pause haben sich die **Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** zu den DS 04/SVV/0390 und 04/SVV/0440 noch einmal verständigt und es wird der Stadtverordnetenversammlung folgende **Textfassung vorgeschlagen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2004 eine Satzungsänderung zur „Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Abwasser-Grundstücksanschlüsse“ vom 25.03.2004 vorzulegen, bei der der § 9 der Satzung um einen Satz 2 wie folgt ergänzt wird:

Abweichend von Satz 1 gilt die Kostenerstattungsregelung für die Anlage AW IV nicht bei der erstmaligen Herstellung von Grundstücksanschlüssen bis zum 31.12.2006 für die am 31.12.2004 bebauten Grundstücke, die über eine dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage verfügen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg wird namens der Fraktion PDS die vorgeschlagene **geänderte Textfassung übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2004 eine Satzungsänderung zur „Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Abwasser-Grundstücksanschlüsse“ vom 25.03.2004 vorzulegen, bei der der § 9 der Satzung um einen Satz 2 wie folgt ergänzt wird.

Abweichend von Satz 1 gilt die Kostenerstattungsregelung für die Anlage AW IV nicht bei der erstmaligen Herstellung von Grundstücksanschlüssen bis zum 31.12.2006 für die am 31.12.2004 bebauten Grundstücke, die über eine dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage verfügen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.21 fortgesetzt.

zu **Freier Eintritt in die Parks der Stiftung 'Preußische Schlösser und Gärten'**
4.21 **Vorlage: 04/SVV/0325**
Fraktion PDS

Der Hauptausschuss hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Herr Wolfgang Wieland (Spitzenkandidat Bündnis 90/Die Grünen) erhält das von der Fraktion Die Andere beantragte Rederecht.

Herr Wieland spricht sich gegen die Erhebung von Eintrittsgeldern in die Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten aus und legt Berliner Erfahrungen am Beispiel der Diskussionen um Erhebung von Eintritt in den Park rings um das Schloss Charlottenburg dar.

In der Diskussion **beantragt der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere**, das Präsidium möge die **Zulässigkeit der vom Hauptausschuss empfohlenen geänderten Textfassung prüfen**. Im Ergebnis einer Auszeit, in der sich das Präsidium zu diesem Antrag verständigt, (18:15 bis 18:20 Uhr), wird der Geschäftsordnungsantrag, dass die Zulässigkeit der vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen nicht gegeben sei, zur Abstimmung gestellt. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 18 Ja-Stimmen, bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

(Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, über den Beschlusstext in seiner ursprünglichen Fassung zuerst abzustimmen, wird zu einem späteren Zeitpunkt von ihm zurückgezogen.)

Gemäß dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seinen Gesprächen mit dem Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten darauf hinzuwirken, dass er neben den Bemühungen um die Sicherheit und Erhaltung der Parkanlagen mit ihren Kunstwerken die Belange der Potsdamer ausdrücklich berücksichtigt

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

(Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.3 fortgesetzt.)

zu **Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen infolge von Mandatswechseln**
5.3 **Vorlage: 04/SVV/0502**
Fraktion PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Frau Irene Wieczorek wird als ordentliches Mitglied im **Kulturausschuss** abberufen.
Frau Juliane Nitsche wird als ordentliches Mitglied in den **Kulturausschuss** berufen.
2. Herr Jura Schöder wird als ordentliches Mitglied im **Finanzausschuss** abberufen.
Frau Brigitte Oldenburg wird als ordentliches Mitglied in den **Finanzausschuss** berufen.
3. Frau Jana Schulze wird als ordentliches Mitglied im **Ausschuss für Eingaben und Beschwerden** abberufen.
Frau Brigitte Oldenburg wird als ordentliches Mitglied in den **Ausschuss für Eingaben und Beschwerden** berufen.
4. Frau Irene Wieczorek wird als stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Bildung und Sport** abberufen.
Frau Juliane Nitsche wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Bildung und Sport** berufen.
5. Herr Jura Schöder wird als stellvertretendes Mitglied im **Kulturausschuss** abberufen.
Frau Brigitte Oldenburg wird als stellvertretendes Mitglied in den **Kulturausschuss** berufen.
6. Herr Dr. Raimund Haack wird als stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Soziales** abberufen.
Frau Dr. Sigrid Müller wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Soziales** berufen.
7. Herr Dr. Raimund Haack wird als stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Eingaben und Beschwerden** abberufen.
Frau Dr. Sigrid Müller wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden** berufen.
8. Herr Peter Kaminski wird als stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** abberufen.
Frau Brigitte Oldenburg wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** berufen.
9. Frau Brigitte Oldenburg wird als sachkundige Einwohnerin im **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** abberufen.
10. Frau Juliane Nitsche wird als sachkundige Einwohnerin im **Kulturausschuss** abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Kauf des Uferwegs Griebnitzsee
5.4 Vorlage: 04/SVV/0511
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte für den Erwerb der Grundstücke zur Sicherung des freien Uferzugangs am Griebnitzsee einzuleiten, die notwendigen Verhandlungen mit dem Bundesvermögensamt zu führen und die erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen. Dabei ist zu prüfen, inwieweit dafür auch Fördermittel akquiriert werden können.

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Initiative „Griebnitzsee für alle“ das Rederecht beantragt. Herr Raffauf schildert die Aktivitäten der Initiative für eine dauerhafte öffentliche Nutzung des Griebnitzsee-Ufers und legt die Historie seit der am 28.12.1990 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Erklärung des südlichen Uferbereich des Griebnitzsees zu einem Erholungsgebiet dar.

Danach erhält auf Antrag der Fraktion CDU Herr Kirsch namens einer darüber hinaus existierenden Initiative Griebnitzsee das Rederecht; er äußert sich zu Finanzierungsmöglichkeiten für den Ankauf und für die Instandsetzung des Uferweges durch die Stadt bzw. durch Anwohner.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erörtert den im Hauptausschuss von der Verwaltung eingebrachten Verfahrensvorschlag zu den unterschiedlichen in der Diskussion stehenden Varianten. Er habe sich mit dem Präsidenten der OFD Herrn Ehlert in Verbindung gesetzt und ihm gesagt, dass noch Zeit benötigt werde, um die unterschiedlichen Varianten gegeneinander abzuwägen und eine Entscheidung herbeizuführen. Zum Hinweis, dass dies mit Sicherheit bis zum 30.09. nicht abschließend möglich sei, habe Herr Ehlert erklärt, dass es durchaus recht wäre, wenn es im November zu einer Entscheidung käme; endgültig müsse man sich noch in diesem Jahr festlegen. Des Weiteren informiert Herr Jakobs zu den Kaufsummen und legt dar, dass für den Ankauf der Flächen keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Der Oberbürgermeister empfiehlt, den **Antrag** heute zur Kenntnis zu nehmen, ihn in den **Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen**.

Man sollte hier entsprechende Experten anhören, sich mit den Konsequenzen vertraut machen, um eine abgewogene Entscheidung herbeiführen zu können.

Nachdem sich 2 Diskussionsredner zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird die **Überweisung** der DS 04/SVV/0511 **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** mit 23 Ja-Stimmen, bei 20 Nein-Stimmen **angenommen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Ja-Stimmen,
bei 14 Nein-Stimmen **angenommen.**

In einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung erklärt sich der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, anschließend damit nicht einverstanden, dass die Fraktionen keine Gelegenheit mehr haben, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern.

Nach einer Auszeit (18:50 bis 18:58 Uhr) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt, dass die in die Rednerliste vorgemerkten Anträge zur Geschäftsordnung bzw. persönlichen Erklärungen noch zugelassen werden.

Eine weitere Diskussion zur DS 04/SVV/0504 könne erfolgen, wenn die Vorlage mit den Voten der Ausschüsse wieder in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen werde.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist der Redebeitrag des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Persönliche Bemerkung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel bezieht sich als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen auf die Äußerung des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, dass der Antrag hinsichtlich eines B-Planes im Ausschuss „schmore“. Der Antrag sei nach seiner Behandlung im Ausschuss am 25.05.04 einvernehmlich bis zum Herbst zurückgestellt worden.

Persönliche Erklärung:

Die Stadtverordnete Platzek, Fraktion BürgerBündnis, bringt ihre Enttäuschung zum Umgang mit einer eindeutigen politischen Willensbekundung (Freihaltung des Uferweges, dokumentiert in Beschlüssen seit 1990) zu Ausdruck. Zudem gebe es Befangenheiten, die in der Debatte nicht erkennbar gewesen seien.

Persönliche Bemerkung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert, was sie sich von der Überweisung der Vorlage in die Fachausschüsse erhofft und erinnert an die Zusicherung des Oberbürgermeisters, dass im Zeitraum der Behandlung der DS 04/SVV/0511 in den Ausschüssen für die Stadt Potsdam keine Verschlechterung ihrer rechtlichen Position eintrete.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, erklärt, dass er die Darlegungen von Herrn Raffauf ausdrücklich unterstützt, die Offenhaltung des Uferweges Griebnitzsee zu gewährleisten und erklärt, dass man für solch einen Beschluss ggf. persönlich in Haftung treten müsse.

In einem **Geschäftsordnungsantrag** hat der Stadtverordnete Boede namens der Fraktion Die Andere die Durchführung einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.09.2004 zur Fortführung der Debatte und Entscheidung über die DS 04/SVV/0511 beantragt.

Dieser Antrag wird von ihm vor der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.5 **zurückgezogen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Der Hauptausschuss soll sich in einer Sondersitzung am 15.09.04 mit der Thematik befassen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 16 Ja-Stimmen,
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Mühlberg erklärt namens seiner Fraktion, dass die Fraktion SPD nur einer Variante zustimmen werde, die die öffentliche Zugänglichkeit des Uferweges sicherstellt und weist den Vorwurf der Verschleppungstaktik zurück.

Persönliche Bemerkung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, bittet das Präsidium, nur noch Redebeiträge gemäß § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung zuzulassen, die persönliche Angriffe, die in der Aussprache erhoben worden sind, zurückweisen oder eigene Ausführungen richtig stellen.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, weist den Vorwurf des Oberbürgermeisters zurück, "... hier Wahlkampfmunition zu bündeln." Er erklärt, die Antragstellerin habe ein wichtiges städtisches Problem aufgegriffen und werde sich dafür einsetzen.

19:17 Uhr bis 19:55 Uhr P A U S E

zu Luftschiffhafen
5.5 Vorlage: 04/SVV/0515
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Luftschiffhafen wird nicht in den Eigenbetrieb Liegenschaftsmanagement eingeordnet, sondern behält seine Eigenständigkeit.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt anschließend die **Überweisung** der DS 04/SVV/0515 **in den Ausschuss für Bildung und Sport**. Dieser Antrag wird von der Fraktion PDS übernommen.

zu **Sozialstrukturatlas**
5.6 **Vorlage: 04/SVV/0522**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem Beispiel der Bundeshauptstadt einen Sozialstrukturatlas für die Stadt Potsdam zu erarbeiten.

Der Sozialstrukturatlas ist als Teil des Sozialberichts vorzulegen. Der erste Sozialstrukturatlas soll 2005 vorgelegt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04VV/0522 in den **Ausschuss für Soziales**.

zu **Änderung des Beschlusses über die Bildung ständiger Ausschüsse der**
5.7 **Stadtverordnetenversammlung**
Vorlage: 04/SVV/0529
Oberbürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs als Vorsitzender des Hauptausschusses eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Änderung des Beschlusses über die Bildung ständiger Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 GO vom 24.11.2003 DS 03/SVV/0788.

Bildung eines

Ausschusses für Gesundheit und Soziales **9 Mitglieder**

und eines

Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz **9 Mitglieder**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu Ausschusszuständigkeitsordnung der Stadtverordnetenversammlung
5.8 Vorlage: 04/SVV/0530

Oberbürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs als Vorsitzender des Hauptausschusses eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ausschusszuständigkeitsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu Sitzungskalender 2005

5.9 Vorlage: 04/SVV/0535

B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorlage wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0535 **in alle Ausschüsse** der StVV.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2005 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu Naturschutz im Park Babelsberg

5.10 Vorlage: 04/SVV/0541

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

- bei der Bearbeitung des Antrages der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 36 i. V. m. § 32 BbgNatSchG die Belange des Naturschutzes hinreichend zu berücksichtigen.
- dazu eine ausführliche Übersicht über die absehbaren Folgen für den Baumbestand und die bedrohten Tier- und Pflanzenarten zu erarbeiten bzw. von der Stiftung anzufordern.
- zu prüfen, ob die Herstellung der Sichtbeziehung auch ohne die Fällung intakter Bäume langfristig durch Verhinderung neuen Aufwuchses und Entnahme absterbender Bäume erfolgen kann.
- ggf. jede Fällgenehmigung an die Auflage zu binden, ausreichende (konkret festzulegende) Ausgleichsmaßnahmen im Bereich des Parks zeitnah umzusetzen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Boede namens der Fraktion Die Andere eingebracht – mit der anschließenden Überweisung der DS 04/SVV/0541 **in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen**. Mit dem Antrag des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, die Vorlage ebenfalls in den Ausschuss für Kultur zu überweisen, erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, gibt eine persönliche Erklärung ab zu einer Bemerkung des Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, dass etwas, was als sachliche Position abgegeben wird, unter der Bezeichnung „Hass“ eingeordnet werde.

Der Stadtverordnete Boede erklärt, dass er zu einer Bemerkung von Herrn Dr. Seidel zur Art und Weise der Denkmalpflege eine andere Auffassung habe.

zu Straße Am Neuen Garten
5.11 Vorlage: 04/SVV/0554
 Stadtverordneter Arndt, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein neuer Zebrastreifen über die Strasse „Am Neuen Garten“ vom Eingang zum Neuen Garten am Portierhaus bis zur Abzweigung der Alleestrasse angelegt werden kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt, F.D.P., eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0554 **in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz**.

zu **Beschluss zur öffentlichen Auslegung des B-Plan-Entwurfes SAN - P 06/1 - 'Block 10', Holländisches Viertel**

Vorlage: 04/SVV/0565

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen der Träger öffentliche Belange, der Nachbargemeinden und der städtischen Fachbereiche und Bereiche wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan SAN - P 06/1 „Block 10“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0565 **in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B 'Babelsberger Straße', Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße' sowie Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich Babelsberger Straße' und deren öffentlicher Auslegung**

Vorlage: 04/SVV/0566

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. die Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB (s. Anlage 1)
2. die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlagen 1 und 2) sowie

3. die Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans „Bereich Babelsberger Straße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB und deren öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlagen 1 und 3).

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0566 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Verschiebung von Hartz IV

5.14 Vorlage: 04/SVV/0570

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Nach 14 Diskussionsrednern beantragt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Bundesregierung auf, die Einführung von Hartz IV um mindestens ein Jahr zu verschieben.

Die Verschiebung ist erforderlich, um substantielle Veränderungen am Gesetz vornehmen und die technische Umsetzung sowie die notwendige Begleitung durch Beschäftigungsprogramme solide vorbereiten zu können.

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung für eine Verschiebung von Hartz IV einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 26 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, erklärt, dass er den Antrag namens der Fraktion PDS in einer sachlichen Form eingebracht habe und die Schärfe in der Diskussion durch Bemerkungen des Oberbürgermeisters entstanden sei.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, erklärt, dass er vom Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, zumindest eine Entschuldigung für dessen persönlichen ehrenverletzenden Angriff während der Debatte erwartet habe; er werde sich entsprechende Schritte vorbehalten.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu **Off- Line- Klub**
5.15 **Vorlage: 04/SVV/0571**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dringend notwendige Sanierung bzw. den Neubau des Funktionsgebäudes des Off-Line-Klubs im Kirchsteigfeld in die Investitionsplanung der Stadt aufzunehmen.

Dazu sind Gespräche mit dem Land zu führen, um eine Förderung des Landes für dieses Vorhaben zu sichern.

Den Stadtverordneten wurde eine neue Textfassung ausgereicht, die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS begründet wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0515 in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH**
5.16 **(EWP)**

Vorlage: 04/SVV/0575

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Änderung des § 16 (Vorerwerbsrecht) des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (s. Begründung, S. 4) wird zugestimmt. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass der von der E.DIS Aktiengesellschaft (E.DIS) bereits bestätigte Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP), der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) und der E.DIS wirksam wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Baulandumlegung nach §§ 45 ff Baugesetzbuch (BauGB) im Geltungsbereich**
5.17 **des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' der Stadt Potsdam**

Vorlage: 04/SVV/0578

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. „Am Silbergraben“ wird nach § 46 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 45 Abs. 2 BauGB eine Baulandumlegung angeordnet. Die Lage ergibt sich aus der beigefügten Kartenanlage .
2. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0578 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordneten Peter und Sieglinde Lehmann haben ihre Befangenheit erklärt und bei der Behandlung der DS 04/SVV/0578 den Sitzungssaal verlassen.

zu Rekonstruktion Humboldtbrücke / Nuthestraße

5.18 Vorlage: 04/SVV/0582

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die anstehende Rekonstruktion der Humboldtbrücke sowie der Nuthestraße bis zur Friedrich-Engels-Straße einerseits und den optimierten Anschluss an die Berliner Straße andererseits als komplexen Zusammenhang zu untersuchen. Bezüglich Funktion und Finanzierung ist eine Gesamtübersicht der Planungsabschnitte vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung bis April 2005 vorzustellen.

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Textfassung ausgereicht, die vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz überwiesen** wird.

zu Bürgerlicher Bahnhof am Kaiserbahnhof

5.19 Vorlage: 04/SVV/0586

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der Deutschen Bahn AG unmissverständlich auf den Erhalt des bürgerlichen Bahnhofs am Kaiserbahnhof hinzuwirken.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die DS 04/SVV/05886 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

zu Maßnahmeplan für Kartzow

5.20 Vorlage: 04/SVV/0587

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmenplan zur Pflege des Ortsbildes für Kartzow zu erstellen, in dem Maßnahmen im Einzelnen festgelegt werden sollen.

Dieser ist mit den Anwohnern abzustimmen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung im November 2004 vorzulegen.

Auf seiner Grundlage soll ein realistischer Finanzierungsplan erstellt und geprüft werden, welche Maßnahmen aus dem Programm „Dörfliche Erneuerung“ finanziert werden können.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Der Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, die DS 04/SVV/0587 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen**, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

zu 5.21 Sondersitzung des Sozialausschusses mit Anhörung zur Umsetzung von Hartz IV

Vorlage: 04/SVV/0588

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Sozialausschuss führt im Oktober eine Sondersitzung zum aktuellen Sachstand zur Umsetzung von Hartz IV in der Landeshauptstadt Potsdam durch.

In dieser Sitzung sollen Vertreter der Stadtverwaltung, der Agentur für Arbeit Potsdam und der Wissenschaft angehört werden.

Die Vertreter der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit Potsdam werden gebeten, über die Zusammenarbeit in der Pilot-ARGE zu berichten.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Lotz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS, beantragt:

Der 1. Satz des Beschlusstextes ist wie folgt zu ändern:

Der Sozialausschuss erörtert ab September 2004 in seinen Sitzungen jeweils einen thematischen Schwerpunkt zum aktuellen Sachstand von Hartz IV in der Landeshauptstadt Potsdam, insbesondere

- seine spezifische Arbeitsvermittlungsprobleme einzelner sozialer Gruppen und Lösungsansätze,
- Probleme der Leistungen für die Unterkunft unter Beachtung der 20 Thesen des Deutschen Mieterbundes,
- Probleme aus Neuregelungen für Sozialhilfeempfänger (SGB XII).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung der DS 04/SVV/0588 mit der von der Fraktion PDS beantragten Änderung **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Gedenkstein Alexandrowka

5.22 Vorlage: 04/SVV/0589

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen geeigneten öffentlichkeitswirksamen Standort für die Aufstellung eines Gedenksteins des Vereins „Alexandrowka e.V.“ in der russischen Siedlung in Potsdam bzw. in ihrer unmittelbaren Nähe zu finden und der Stadtverordnetenversammlung hierüber in der Sitzung am 29.09.2004 Bericht erstatten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung der DS 04/SVV/0589 in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Kultur.**

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Platzek, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Fußgängerüberweg Kastanienallee und Werderscher Damm

5.23 Vorlage: 04/SVV/0590

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD eingebracht (mit dem Hinweis, dass es im Betreff „Fußgängerweg in der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Kastanienallee ...“ heißen muss).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den in der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Kastanienallee und Werderscher Damm befindlichen Fußgängerüberweg an eine geeignete Stelle verlegen zu lassen, wo er von den dort ansässigen Kitas besser genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Wettbewerbsorientierter Schulinvestitionsfonds**
5.24 **Vorlage: 04/SVV/0591**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu überprüfen, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen die Einrichtung eines Schulinvestitionsfonds, der an einem speziellen Schulwettbewerb gekoppelt ist, als sinnvoll erachtet wird.

Der Investitionsfonds könnte ein „kleinerer“ Bestandteil der Schulsanierungsmittel im Vermögenshaushalt sein und an eine oder mehrere Schulen ausgeschüttet werden, die zuvor erfolgreich an einem städtischen Wettbewerb teilgenommen haben. Die ausgeschütteten Mittel könnten zur Durchführung kleinerer Sanierungsmaßnahmen in den prämierten Schulen verwendet werden. Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung im November 2004 vorgelegt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0591 **in den Ausschuss für Bildung und Sport.**

zu **Kulturhaus Babelsberg**
5.25 **Vorlage: 04/SVV/0592**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im November 2004 darzulegen, mit welchen Kosten für die Innensanierung des Kulturhauses Babelsberg zu rechnen ist und welche Fördermittel ggf. für eine solche Maßnahme infrage kommen. Dabei ist auch der zu erwartende städtische Anteil auszuweisen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht. Mit der Terminänderung in der 1. Zeile des Beschlusstextes in **Dezember** 2004 **überweist** die Antragstellerin die DS 04/SVV/0592 **in den Ausschuss für Kultur.**

zu **Linker Gehweg auf der Erich-Weinert-Straße**
5.26 **Vorlage: 04/SVV/0593**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der gegenwärtige Zustand des Gehweges in der Erich-Weinert-Straße in Kürze so verändert wird, dass gerade die dort wohnenden älteren Bürgerinnen und Bürger diesen Gehweg gefahrlos nutzen können.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Jeschke namens der Fraktion SPD eingebracht – mit der anschließenden Überweisung der DS 04/SVV/0593 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Ebenfalls in den o. g. Ausschuss überwiesen wird folgender **Ergänzungsantrag**, der vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion PDS begründet wird und folgenden Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der gegenwärtige Zustand des Gehweges in der Erich-Weinert-Straße **unter Festlegung einer Rangfolge nach Dringlichkeit gegenüber anderen Gehwegen mit Gefahrenquellen in der Waldstadt (z. B. Am Moosfenn 20 – 30, Kahleberg 43 – 47, Kiefernring 10, Zum Teufelssee 34 – 78, Zugang zur Fontane- und zur Comeniusschule u. a.)** in Kürze so verändert wird, dass gerade die dort wohnenden älteren Bürgerinnen und Bürger diesen Gehweg gefahrlos nutzen können.

zu **Groß Glienicke**
5.27 Vorlage: 04/SVV/0594
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur STVV im November 2004 einen Maßnahmenplan vorzulegen, der aufzeigt, wie das Problem der gewalttätigen Auseinandersetzungen in Groß Glienicke zwischen einigen dort lebenden Russlanddeutschen und Rumänen gelöst werden kann. Seit einiger Zeit mehren sich diesbezügliche Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern in Groß Glienicke, die sich in ihrem Sicherheitsbedürfnis eingeschränkt sehen. Als Problemgruppe wird vor allem die Altersgruppe der 20 bis 30jährigen benannt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht – mit dem Hinweis, dass in der 4. Zeile das Wort „Rumänen“ in „Serben/Kroaten“ zu korrigieren ist. Anschließend wird die DS 04/SVV/0594 **in den Hauptausschuss überwiesen.**

Den Antrag des Stadtverordneten Kaminski, Fraktion PDS, die Vorlage ebenfalls in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** zu überweisen, wird von der Antragstellerin übernommen.

zu **Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende**
5.28 **Vorlage: 04/SVV/0595**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion Die Andere, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Nach der Information des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs, dass seitens der Verwaltung bereits Maßnahmen eingeleitet worden seien und der Empfehlung, die Vorlage im Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz zu beraten, wird der **Beschlusstext** von der Antragstellerin wie folgt **ergänzt**:
Über das Ergebnis ist in der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2005 zu informieren.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister hat sicher zu stellen, dass auch an Wochenenden und Feiertagen die von Gästen der Stadt Potsdam besonders stark besuchten Stadträume gereinigt werden und einen gepflegten Eindruck machen.

Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass die Abfallbehälter geleert werden und Plätze und Straßen gesäubert werden.

Über das Ergebnis ist in der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2005 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Um 21:30 Uhr schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, die Sitzung mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.37 und 5.41 fortzusetzen, da zu diesen das Rederecht erteilt wurde. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu Schulsozialarbeit
5.37 Vorlage: 04/SVV/0617
Fraktion PDS

Der **Direktor der Goethe-Schule Herr Rudolph** erhält das beantragte Rederecht und erörtert den erhöhten Bedarf der Unterstützung von Schulen durch qualifizierte Schulsozialarbeiter als ständige persönliche Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler.

Anschließend wird die DS 04/SVV/0617 vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht – mit dem Hinweis, dass als mögliche Deckungsquelle für die Finanzierung die mit der Kita-Finanzierungsrichtlinie erzielten Einsparungen eingesetzt werden können.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Keilholz beantragt namens der Fraktion SPD:

Der **Beschlusstext** ist in der 3. Zeile hinter „Jugendförderplanes“ um die Wortgruppe „*unter nochmaliger Ausnutzung der Fördermöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit in Potsdam (ABM)*“ sowie in der 4. Zeile hinter „Haushalt 2005“ um die Wörter „*im Budget des Geschäftsbereiches 3*“ **zu ergänzen.**

Diese Ergänzungen werden von der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die 3 regelgeförderten Stellen für Schulsozialarbeiter gemäß des angemeldeten Bedarfs und entsprechend des beschlossenen Jugendförderplanes unter nochmaliger Ausnutzung der Fördermöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit in Potsdam (ABM) zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber mit dem Haushalt 2005 im Budget des Geschäftsbereiches 3 finanziell gesichert werden, um die Arbeit auf dem bislang erreichten Niveau fortführen zu können.

Gegenüber dem Land Brandenburg ist nachdrücklich auf die Weiterführung des 610-Stellen-Förderprogramms zu bestehen, um die Kofinanzierung der Potsdamer Schulsozialarbeit zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.41 fortgesetzt.

zu Wohnumfeldverbesserung OT Grube Ausbau der Straße Am Küssel
5.41 Vorlage: 04/SVV/0623
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ausbau der Straße „Am Küssel“ im Ortsteil Grube als KAG-pflichtige Maßnahme.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Walter aus Grube das Rederecht. Als Anwohnerin und im Namen von 75 % der Betroffenen beschreibt Frau Walter die Lage der Straße, trägt die Bedenken zur Beteiligung an der Finanzierung vor und legt dar, dass für die 10 Anlieger bzw. 16 Eigentümer und keine wirtschaftlichen Vorteile zu erkennen seien und der für den Außenbereich beschlossene Bebauungsplan lt. Vertrag zur Eingemeindung mit der Stadt Potsdam Bestandsschutz habe.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Grube.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Gemäß der Information des stellvertretenden Ortsbürgermeisters von Grube Herrn Schwericke habe sich der Ortsbeirat in seiner April-Sitzung einstimmig für diese Maßnahme ausgesprochen und der DS 04/SVV/0623 zugestimmt.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene **Überweisung** der DS 04/SVV/0623 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene **Überweisung** dieser Vorlage **in den Ortsbeirat Grube** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Sitzung wird anschließend (um 21:50 Uhr) mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Am Ende des nicht öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung erfolgt eine Verständigung des Präsidiums mit dem Oberbürgermeister und den Vorsitzenden Fraktionen zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt, dass die Sitzung am Montag, 06.09.2004 fortgesetzt wird. Festzulegen sei der Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr oder 18:00 Uhr.

Da für den Sitzungsbeginn 18:00 Uhr 15 Stadtverordnete mit JA gestimmt haben und sich 19 Stadtverordnete für den Beginn um 17:00 Uhr ausgesprochen haben, wird die **Sitzung am Montag, 06.09.2004, um 17:00 Uhr fortgesetzt.**

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen zu den Tagesordnungspunkten 2.20, 4.21, 5.4 und 5.14